

BADISCHE
LANDESBÜHNE

Rotkäppchen und der Wolff

Märchen von
Sergej Gofner

THEATERPÄDAGOGISCHES
BEGLEITMATERIAL

VU

Liebe Pädagog*innen,

„Seit wann stehst du da und machst dir ein Bild von mir?“

Oft entstehen unsere Vorstellungen über Andere nicht aus eigenen Erfahrungen, sondern aus dem, was wir hören. Erzählungen werden ausgeschmückt, weitergegeben, geglaubt – bis sie sich wie Wahrheiten anfühlen. So wächst aus dem Unbekannten schnell etwas Bedrohliches. Nicht, weil es das ist, sondern weil wir es dazu machen.

Sergej Gölzner erzählt eine Geschichte über Vorurteile, die Angst vor dem Fremden und den Mut, diese zu hinterfragen. Das bekannte Märchen von Rotkäppchen erscheint dabei in einem neuen Licht: Rotkäppchen verlässt den vorgezeichneten Weg – nicht nur im Wald, sondern auch in ihrem Denken. Sie begegnet Herrn Wolff und erkennt, dass zwischen Gerücht und Wirklichkeit ein großer Unterschied liegen kann. Was als Gefahr gilt, entpuppt sich als jemand, der einsam ist und Hilfe braucht.

Die Inszenierung lädt dazu ein, den eigenen Blick zu hinterfragen: Was glauben wir über andere – und warum? Woher kommen unsere Ängste? Und was kann passieren, wenn wir den Mut haben, Menschen zu begegnen, statt sie auszugrenzen?

In der Inszenierung von Linda Bockmeyer verwandelt sich die Bühne in eine schillernde Jahrmarktswelt. Zwischen artistischen Figuren, Musik und überzeichneten Bildern wird gezeigt, dass das vermeintlich Fremde nichts Bedrohliches ist, sondern zu einem spaßigeren, bunteren und schöneren Zusammenleben beitragen kann.

Ein Märchen über das Fremde und die Angst davor – und über den Mut, genauer hinzusehen, zuzuhören und den ersten Schritt aufeinander zuzugehen.

Mit unserem Begleitmaterial wollen wir Ihnen eine Hilfestellung geben, sich mit Ihrer Klasse oder Gruppe differenzierter mit der Inszenierung, ihren Hintergründen und den dazu passenden Themen auseinanderzusetzen. Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne direkt kontaktieren oder eine Vor- oder Nachbereitung durch die Theaterpädagogik für Ihre Klasse oder Gruppe buchen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Spaß



Lisa Becker
Theaterpädagogin

Telefon: 07251/72728
E-Mail: lisa.becker@badische-landesbuehne.de



Darina Taskin
Theaterpädagogin

Telefon: 07251/72737
E-Mail: darina.taskin@badische-landesbuehne.de

Inhalt

Zur Inszenierung

Das Stück	4
Der Autor	5
Das Ensemble	6
Das Team	7
Die Regie	8

Vor- und Nachbereitung

Vor- und Nachbereitung – eine Übersicht	9
Mein (erster) Theaterbesuch	10
Fragen für die Vorbereitung	13
Fragen für die Nachbereitung	14
Weiterführendes Material	15
Theaterpädagogisches Spiel	17
Wimmelbild	18
Figuren aus dem Stück	20
Stationen der Geschichte	22

Anhang

Weitere Angebote der Theaterpädagogik	24
QUELLEN:	26
Haftung für Links	26
IMPRESSUM	26

Das Stück



Panik im Märchenwald: Der fremde Herr Wolff ist aufgetaucht – und alle haben Angst. Nur Rotkäppchen nicht. Was, wenn er gar nicht böse ist, sondern einfach Anschluss sucht?

Seit Herr Wolff aus dem Dunkelwald gekommen ist, fürchten ihn die Bewohner*innen. Als auch noch die sieben Geißlein verschwinden, scheint der Verdacht bestätigt. Frau Eberle, Herr Kleinlich und der Jäger wollen ihn vertreiben. Doch Rotkäppchen meint, man sollte erst mit ihm sprechen, bevor man urteilt. Auf dem Weg zur Großmutter begegnet sie Herrn Wolff – einem charmanten Wolf mit Zylinder und Schal, der ganz anders ist als sein Ruf.

Sergej Gößner stellt mit Rotkäppchen und Herr Wolff ein altbekanntes Märchen sowie die Vorurteile „dem Fremden“ gegenüber auf den Kopf und zeigt, dass der altbewährte Weg nicht immer der richtige ist.

Spieldauer: ca. 65 Minuten

Alter: ab 6 Jahren

Themen: Gemeinschaft, Freundschaft, Ausgrenzung, Vorurteile, Angst vor dem Fremden, Gerechtigkeit, Hilfe und Unterstützung

Bildungsplan: Sachunterricht: Leben in Gemeinschaft, Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen, Kultur und Vielfalt; Ethik / Religion: ich und andere, Natur und Umwelt

Der Autor



Sergej Gößner wurde 1988 in Ludwigshafen geboren. Sein Debütstück *Irreparabel* war 2016 für den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert und wurde mit dem JugendStückePreis ausgezeichnet. *Wegklatschen. Applaus für Bonnie und Clyde* wurde im Rahmen des Festivals *Kaas & Kappes* mit dem 22. niederländisch-deutschen Kinder- und Jugenddramatikerpreis prämiert und war für den Deutschen Jugendtheaterpreis nominiert. Sein Stück *lauwarm* erhielt den Berganus-Preis und war auf der Shortlist des Brüder-Grimm-Preises des Landes Berlin. 2022 wurde *Der fabelhafte Die* für den KinderStückePreis der Mühlheimer Theatertage nominiert.

Als Schauspieler war er u. a. am Jungen Schauspielhaus Hamburg, Theater Pforzheim und am Tiroler Landestheater Innsbruck engagiert. Als Regisseur hat er sowohl seine eigenen Stücke inszeniert als auch Werke von anderen Autor:innen zur Uraufführung gebracht. Seine Inszenierung von *Nice* von Kristo Sagor war zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und dort für den Jugendstückepreis nominiert.

Das Ensemble



Kim Vanessa Föding
Rotkäppchen



Jonathan Parr
Herr Wolff



Simon Wenigerkind
Frau Eberle / Wusel



Michaela Finkbeiner
*Großmutter / Herr
Kleinlich*



Annamae Endtinger
Jäger / Wiesel

Das Team

Inszenierung	Linda Bockmeyer
Bühne und Kostüm	Christian Robert Müller
Musik	Simon Wenigerkind
Dramaturgie	André Becker
Regieassistentz	Magdalena Rendels
Theaterpädagogik	Darina Taskin
Requisite	Detlef Stellbaum
Leitung Kostümabteilung	Kerstin Oelker
Leitung Maske	Sherin Kohler



Die Regie



Linda Bockmeyer wurde 1995 in Germersheim geboren und studierte bis 2023 Regie an der Akademie für Darstellende Kunst in Baden-Württemberg. Vor Beginn ihrer künstlerischen Ausbildung studierte sie Kulturwissenschaft, Germanistik und Informatik an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Neben dem Studium partizipierte sie in Theaterproduktionen u. a. bei Hansgünther Heyme und Jan Philipp Gloger als Regieassistentin. Seit 2015 realisiert sie eigene Projekte als Theater- und Filmregisseurin.

In ihrer 2023 entstandenen Bachelorinszenierung *Iwein.Löwe.Ritter Feat. Hartmann von Aue* setzte sie sich anhand einer Coming-of-Age-Geschichte mit gegenwärtigen Männlichkeitsvorstellungen auseinander. Im selben Jahr inszenierte sie am Landestheater Schwaben die surreale Tragikomödie *Alles muss sich ändern – Jetzt! (Das Ende einer Welt)*

zum Thema Klimawandel, Ohnmacht und individuelle Verantwortung in einer kapitalistischen Weltwirtschaft.


Neben diversen Produktionen im klassischen Theaterkontext verwirklichte sie auch Projekte im städtischen Raum, unter anderem im Rahmen des Neuland-Festivals der Stadt Ludwigsburg und bei der Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas 2024 im Salzkammergut.

Als Künstlerin beschäftigt sich Bockmeyer mit dem Spannungsverhältnis von Individuum und Gesellschaft, dem Erzählen als Prozess kollektiver Identitätsbildung und der Analyse von Körperbildern und Genderkonstruktionen.

Vor- und Nachbereitung – eine Übersicht

Auf den folgenden Seiten finden Sie Unterlagen, um den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse oder Gruppe vor- und nachzubereiten. Auf den jeweiligen Seiten erkennen Sie anhand der Symbole, ob das Material für Sie als Lehrkraft oder zum Austeilen an die Kinder gedacht ist:

Materialien für Lehrkräfte: 

Materialien für Schüler*innen: 



Mein (erster) Theaterbesuch (Seite 10-12)

Diese Übersicht zeigt, was bei einem Theaterbesuch zu beachten ist. Verteilen Sie es an Ihre Schüler*innen und besprechen Sie anhand dessen den bevorstehenden Theaterbesuch mit Ihrer Klasse.



Fragen (Seite 13-14)

Sie können diese Fragen zum Stück und den dazu passenden Themen als Einstieg und Reflexion des Theaterbesuchs mit Ihren Schüler*innen nutzen.



Weiterführendes Material (Seite 15-16)

Diese Seite bietet eine Auswahl an Materialien zu Themen aus dem Stück – von Artikeln über Erklärvideos bis hin zu Arbeitsblättern für den Unterricht.



Spiel (Seite 17)

Mit diesem Spiel können Sie sich praktisch mit dem Theaterstück beschäftigen.



Wimmelbild (Seite 18-19)

Dieses Wimmelbild lädt dazu ein sich auf spielerische Weise mit dem Theaterstück zu befassen – spannende Suchaufgaben laden zum genauen Hinsehen ein.



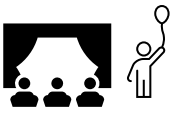
Figuren aus dem Stück (Seite 20-21)

Anhand dieser kurzen Beschreibungen der Charaktere des Stücks können Sie mit den Kindern besprechen, welche Figuren in der Geschichte von Bedeutung sind.



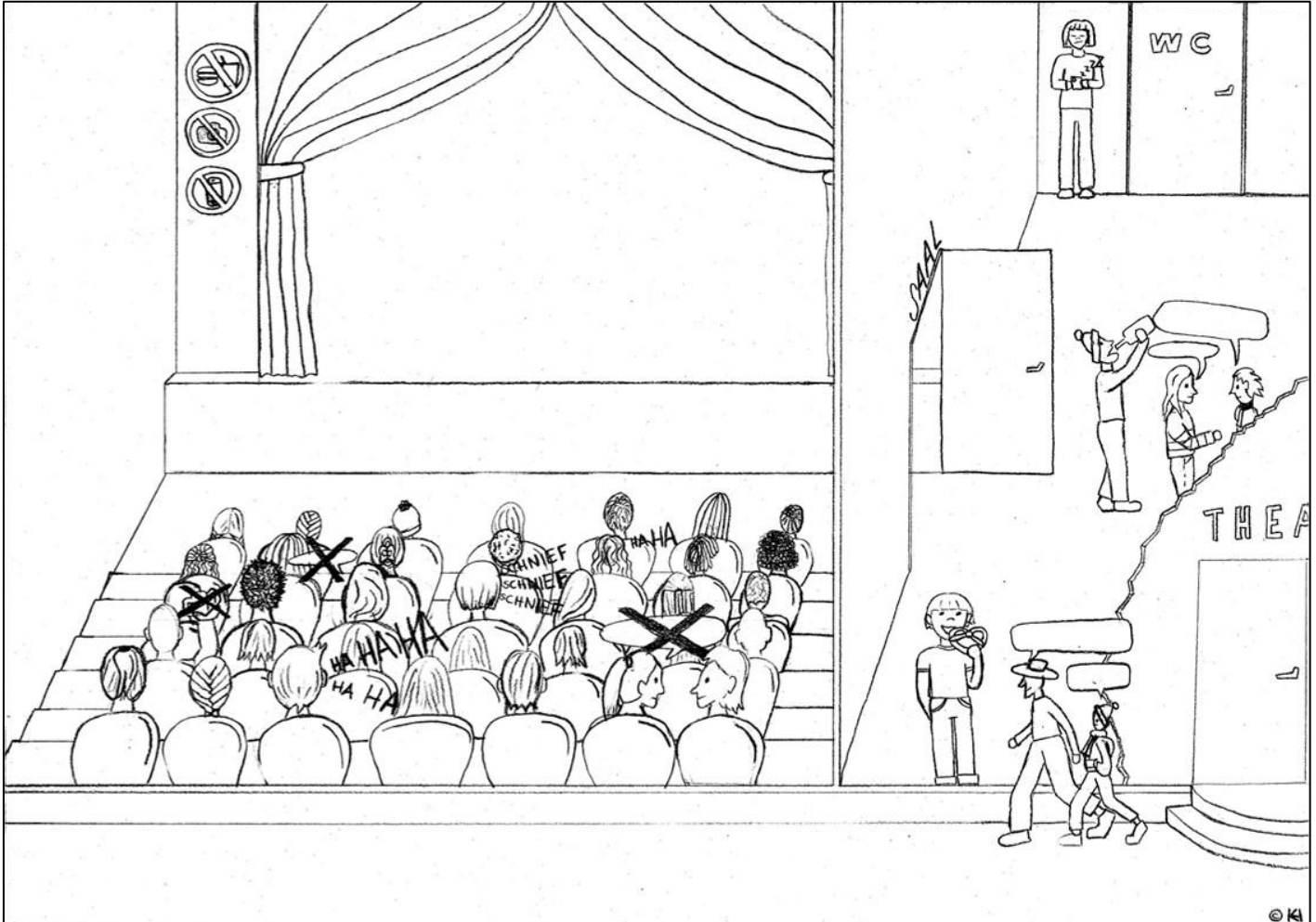
Stationen der Geschichte (Seite 22-23)

Diese Szenen-Übersicht mit Fotos aus dem Stück bietet sich an, um mit den Kindern über die Geschichte zu sprechen.



Mein (erster) Theaterbesuch

Wie stellst du dir das Stück vor? Was wünschst du dir? Male es auf die Bühne.



© Kl

©Klara Haller

Suche die folgenden Bildausschnitte im großen Bild und überlege dir, was sie für deinen Theaterbesuch bedeuten sollen.



Vor dem Theaterbesuch



Tauscht euch vor dem Theaterstück über eure Erwartungen aus:
Was ist Theater? Welches Stück besucht ihr?
Wie stellt ihr es euch vor? Was erwartet ihr?
Wer war schonmal im Theater?



Esst nochmal etwas, damit ihr während der Vorstellung keinen Hunger bekommt.



Trinkt auch vorher etwas, damit ihr das nicht während des Theaterstücks tun müsst.



Geht nochmal auf die Toilette, um während des Stücks nichts von der Geschichte zu verpassen!

Während der Vorstellung



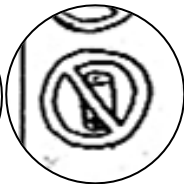
Während der Vorstellung solltet ihr euch nicht unterhalten, da das die anderen Zuschauenden und die Schauspielenden stört.



Lachen und Weinen ist während des Stücks natürlich erlaubt, wenn etwas lustig oder traurig ist. Es kann auch passieren, dass man sich erschrickt und kurz schreit – auch das ist in Ordnung.



Essen und Trinken ist während einer Vorstellung grundsätzlich nicht erlaubt, da das die Schauspielenden auf der Bühne sowie andere Zuschauende ablenkt.



Alle Handys und Smart Watches müssen vor der Vorstellung ausgeschaltet werden, da der Ton und das Licht stören.



Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung nicht erlaubt.

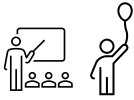
APPLAUS

Wenn das Stück vorbei ist, dürfen alle applaudieren. Je besser euch das Stück gefallen hat, desto lauter und länger dürft ihr klatschen, um das den Schauspieler*innen zu zeigen.

Nach dem Theaterbesuch



Tauscht euch über das Gesehene aus. Stellt Fragen und erzählt euch gegenseitig, was euch gut gefallen hat und was ihr nicht schön fandet. Jede*r erlebt einen Theaterbesuch anders, weswegen es keine richtigen oder falschen Erfahrungen gibt. – Auch der*die Lehrer*in hat nicht immer Recht.



Fragen für die Vorbereitung

Die Fragen für die Vorbereitung können genutzt werden, um vor dem Theaterbesuch über das Theaterstück und die Themen daraus zu sprechen. Nach dem Theaterbesuch können diese noch einmal aufgegriffen und mit den Fragen für die Nachbereitung ergänzt werden.

Zum Inhalt:

- Was könnte in dem Stück *Rotkäppchen und Herr Wolff* passieren?
- Kennst du das Märchen *Rotkäppchen*? Um was geht es darin? Was könnte in dem Theaterstück anders sein?
- Wie könnte die Bühne aussehen?
- Was könnte auf der Bühne passieren?
- Welche Figuren und welche Materialien (Requisiten) werden auf der Bühne sein?

Thema: Zusammenleben

- Was ist wichtig, damit Menschen gut zusammenleben können?
- Welche Regeln findest du für ein gutes Zusammenleben wichtig?
- Was kann zu Streit im Zusammenleben führen?
- Wie kann man Konflikte im Alltag lösen?

Thema: Vorurteile

- Was sind Vorurteile?
- Hast du schon einmal erlebt, dass jemand Vorurteile hatte? Wie war das?
- Hast du selbst schon einmal vorschnell über jemanden geurteilt?
- Wie kann man Vorurteile abbauen?

Thema: Ausgrenzung

- Hast du dich schon einmal ausgeschlossen gefühlt? Wann und warum?
- Wie merkt man, dass jemand ausgegrenzt wird?
- Was kann man tun, um jemanden wieder einzubeziehen?

Thema: Einsamkeit

- Hast du dich schon einmal einsam gefühlt? Was hat dir geholfen?
- Was kann man tun, wenn man merkt, dass jemand einsam ist?

Thema: Hilfe und Unterstützung

- Wann hast du zuletzt jemandem geholfen?
- Wann hast du selbst Hilfe gebraucht?
- Warum ist es manchmal schwer, um Hilfe zu bitten?
- Wie kannst du anderen zeigen, dass du sie unterstützt?



Fragen für die Nachbereitung

Die Fragen für die Nachbereitung können genutzt werden, um nach dem Theaterbesuch über das Theaterstück und die Themen daraus zu sprechen.

Zum Inhalt:

- Was hast du auf der Bühne gesehen?
- Was hat das Theaterstück *Rotkäppchen und Herr Wolff* erzählt?
- Was ist bei dem Theaterstück anders als bei dem Märchen *Rotkäppchen*?
- Welche Figuren kamen in der Geschichte vor? Wie sahen sie aus? Welche Kostüme hatten sie an?
- Wie sah das Bühnenbild aus?
- Welche Fragen hast du zum Stück?
- Was hat dich überrascht, was hast du nicht erwartet?
- Welcher Moment hat dir besonders gut gefallen?

Thema: Zusammenleben

- Wogegen haben die Bewohner*innen des Waldes protestiert? Warum?
- Wie ist die Beziehung zwischen Großmutter und Rotkäppchen?
- Der Jäger hat beschlossen den Wolf zu töten. Findest du das gerecht? Warum (nicht)?
- Wie gehen die Figuren im Stück miteinander um? Was läuft gut, was nicht?

Thema: Vorurteile

- Was haben die Bewohner*innen des Märchenwaldes über den Wolf gehört?
- Warum glauben alle, dass der Wolf böse ist?
- Warum will der Jäger den Wolf töten?
- Glaubst du der Jäger hat sich geändert?
- Stimmt das Bild vom „bösen Wolf“ im Stück? Warum (nicht)?

Thema: Ausgrenzung

- Herr Wolff möchte zunächst nicht zu Rotkäppchens Großmutter gehen, Warum?
- Wie wird Herr Wolff von den anderen behandelt?

Thema: Einsamkeit

- Warum war der Wolf einsam?
- Was ist mit seiner Familie passiert?

Thema: Hilfe und Unterstützung

- Wer hat Herrn Wolff dabei geholfen den Mond zum Glänzen zu bringen?
- Warum hat Rotkäppchen beschlossen Herrn Wolff zu helfen?
- Wer hilft noch im Stück – und wie?



Weiterführendes Material

Thema: Vorurteile



Arbeitsblatt: „Der ist komisch“: Von Vorurteilen & Stereotype

→ www.rbb-online.de

Arbeitsblatt zum Thema Vorurteile und Stereotypen.

Online unter: https://www.rbb-online.de/schulstunde-toleranz/unterrichtsmaterial/du---abenteuer-vielfalt/B_schlau_Von_Vorurteilen_und_Stereotypen.file.html/B_schlau_Der%20ist%20komisch_Von%20Vorurteilen%20und%20Stereotypen.pdf [06.05.2026]



Video: Vorurteile einfach erklärt (einfache Sprache)

→ www.youtube.com

Vorurteile, das sind vorschnelle Urteile. Man hat also eine Meinung zu einer Person, obwohl man sie nicht oder nur ein bisschen kennt.

Online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=nspSrpJ6lDc&t=2s> [Stand: 05.05.2026]

Thema: Toleranz und Vielfalt



Videos und Unterrichtsmaterialien: Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche „Toleranz“

→ www.rbb-online.de

Zu der ARD-Themenwoche "Toleranz" hat der rbb verschiedene Kurzfilme und Unterrichtsmaterialien für Kinder erstellt. Das Unterrichtsmaterial ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut und muss nicht komplett genutzt werden.

Online unter: <https://www.rbb-online.de/schulstunde-toleranz/> [Stand: 05.05.2026]



Arbeitsblätter: Demokratieerziehung in der Grundschule

→ [www. Kinderdemokratier.de](http://www.Kinderdemokratier.de)

Das Heft "Du und Ich" thematisiert die gesellschaftliche Vielfalt unserer Demokratie – insbesondere in Bezug auf Intoleranz.

Online unter: <https://www.kinderdemokratie.de/download/du-und-ich-arbeitsblaetterheft-4/> [Stand: 06.05.2026]

Thema: Wölfe

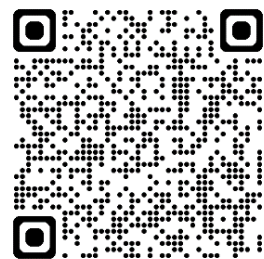


Video: Sendung mit der Maus

→ www.wdrmaus.de

Lange Zeit gab es in Deutschland keine Wölfe mehr. Der Mensch hatte sie alle vertrieben. Seit einigen Jahren siedeln sie sich wieder hier an. Sind sie gefährlich?

Online unter: <https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/woelfe.php5>

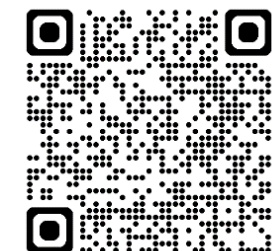


Lexikon: Alles über Wölfe

→ naturdetektive.bfn

Mehr als 100 Jahre lang galten Wölfe in Deutschland als ausgerottet. Doch jetzt sind sie wieder da: Seitdem die ersten Wölfe im Jahr 2000 aus Polen eingewandert sind, sind sie hier wieder heimisch geworden.

Online unter: <https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/zum-lesen/tiere/saeugetiere/woelfe-unheimliche-heimkehrer.html> [05.05.2026]



Artikel: Wölfe als Klimaschützer

→ www.artensterben.de

Aktuelle wissenschaftliche Studien legen nahe, dass Wölfe nicht nur zur Stabilität von Lebensräumen beitragen, sondern auch eine bedeutende Rolle im Klimaschutz spielen könnten

Online unter: <https://www.artensterben.de/woelfe-als-klimaschuetzer-studie/> [Stand: 05.05.2026]



Theaterpädagogisches Spiel

Gerüchteküche in Bewegung

Dauer: ca. 10 Minuten

Die Kinder stehen hintereinander in einer Reihe, sodass sie jeweils nur den Rücken der vorderen Person sehen.

Das hinterste Kind tippt die Person vor sich an und zeigt ihr eine Bewegung. Es kann eine Grimasse sein oder eine kurze Bewegungsabfolge.

Nun wird die Bewegung von Kind zu Kind weitergegeben – wie bei „Stille Post“, aber nur durch Nachmachen. Jedes Kind versucht, die Bewegung möglichst genau an die nächste Person weiterzugeben. Das vorderste Kind zeigt die Bewegung am Ende vor der ganzen Gruppe. Anschließend zeigt das hinterste Kind noch einmal die ursprüngliche Bewegung.

Oft wird sichtbar: Die Bewegung hat sich verändert – sie ist größer, kleiner, dramatischer oder ganz anders geworden.

Option: Die Kinder sollen Gefühle darstellen und weitergeben. Am Ende wird geraten, um welches Gefühl es sich handeln kann. Ist das ursprüngliche Gefühl auch angekommen, oder hat es sich im Verlauf verändert?

Fragen, die man mit den Kindern nach dem Spiel besprechen kann:

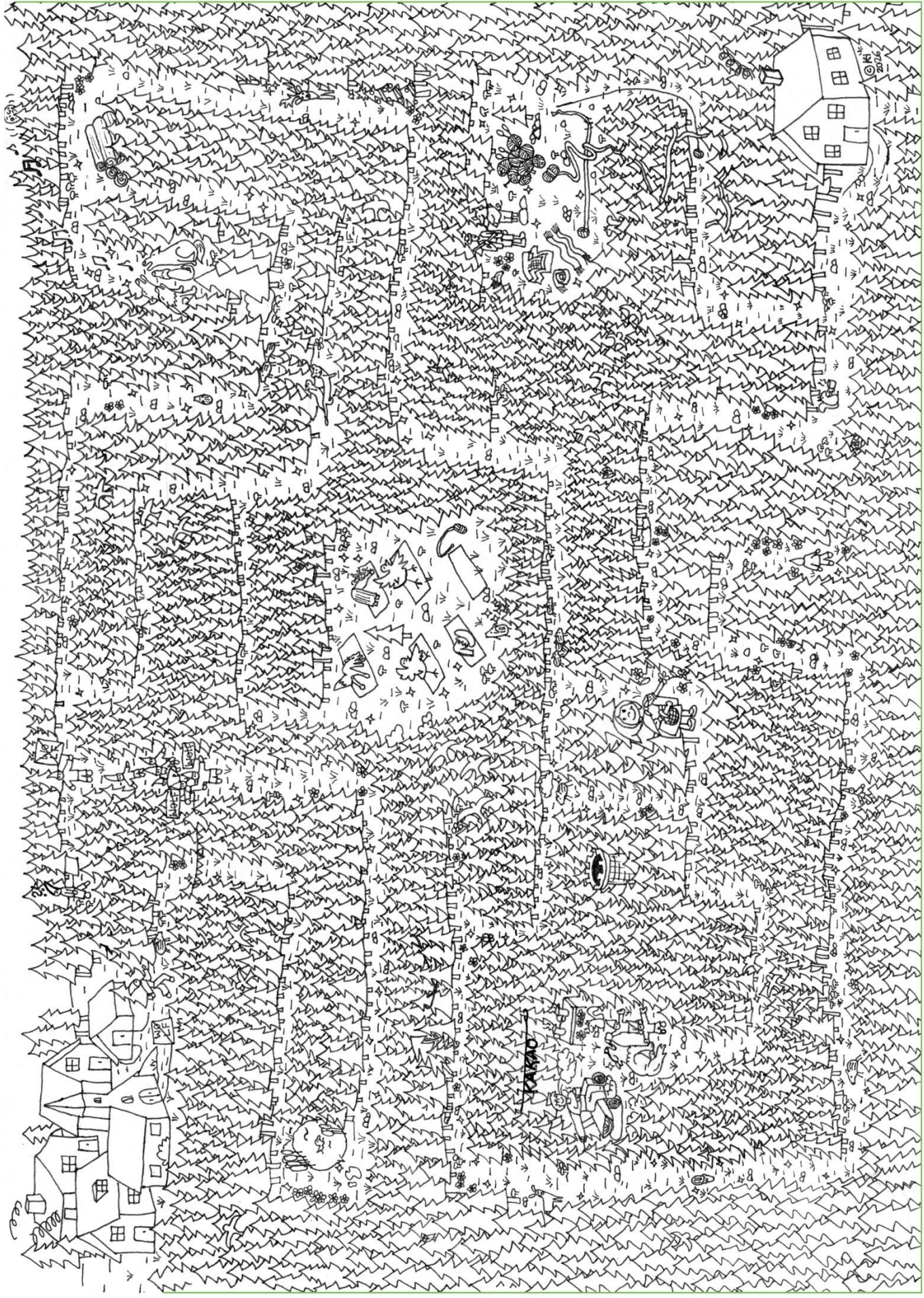
- Was ist am Ende passiert – war die Bewegung noch gleich?
- Was hat sich verändert?
- Kennt ihr das, dass jemand etwas erzählt oder macht und es später ganz anders dargestellt wird, als es eigentlich passiert ist?
- Was kann passieren, wenn wir etwas über jemanden hören, den wir gar nicht kennen?
- Wie fühlt es sich an, wenn andere etwas über dich erzählen, das nicht stimmt?



Wimmelbild

Schau dir das Wimmelbild vom Märchenwald genau an. Hier sind ein paar Suchaufgaben für dich, kannst du alles finden? Male das Bild anschließend aus.

- Frau Eberles zwölf Ferkel sind allein in den Wald gerannt. Wo haben sie sich versteckt?
- Herr Kleinlich demonstrieren mit einigen Zwergen gegen den Wolf. Einer sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Findest du ihn?
- Die beiden Wiesel (Wiesel und Wusel) wuseln wild durch den Märchenwald, doch wo stecken sie?
- Rotkäppchen möchte vom Dorf aus zum Haus ihrer Großmutter laufen. Findest du den richtigen Weg?
- Irgendjemand hat sich einen Scherz erlaubt und einen Tannenbaum geschmückt. Siehst du ihn?
- Hast du Rotkäppchen schon gefunden?
- Welche Waldtiere wohnen im Märchenwald?
- An ein paar Bäumen hat sich Großmutter's Wolle verheddert. Hast du sie gefunden?
- Findest du die beiden Eichhörnchen mit Kakao?
- Hast du Rotkäppchen's Großmutter entdeckt? Was macht sie?
- Herr Wolff trinkt gerne den Kakao von Großmutter. Findest du ihn?
- Familie Wolff ist auch endlich in den Märchenwald gekommen. Wo sind sie und was machen sie?
- Hast du auch die Wimpel-Girlande gesehen?
- Was hast du noch entdeckt?





Figuren aus dem Stück



Rotkäppchen heißt eigentlich Piroschka. Sie ist die Einzige im Märchenwald, die keine Angst vor dem Wolf hat.



Die Großmutter von Rotkäppchen gibt gute Ratschläge und macht leckeren Kakao. Sie strickt sehr viel vor Langeweile, macht aber lieber Pilates.



Herr Wolff ist neu im Märchenwald. Er ist ein Geschichtenerzähler. Alle im Dorf fürchten sich vor ihm, obwohl sie ihn noch nicht kennengelernt haben



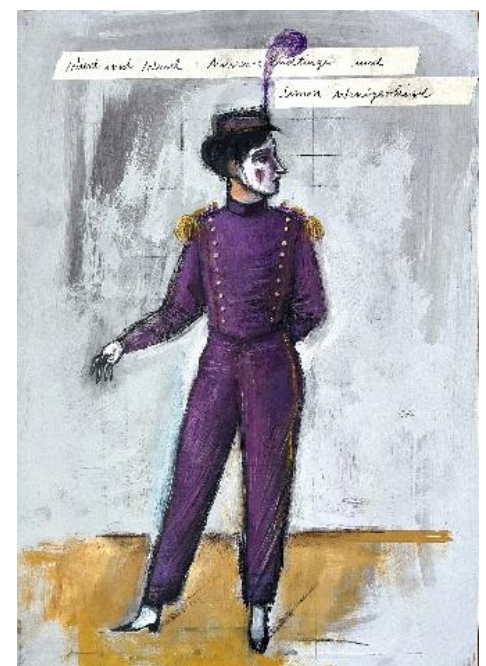
Der Jäger möchte den Wolf erschießen, um an seinen Pelz zu gelangen. Er erzählt allen, dass der Wolf böse und gefährlich sei.



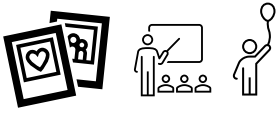
Frau Eberle fürchtet um ihre 12 Ferkel, da sie glaubt der Wolf sei gefährlich. Sie mag den Jäger sehr und unterstützt ihn bei seiner Jagd auf den Wolf.



Herr Kleinlich lebt im Dorf und ist der Meinung, dass der Wolf verschwinden soll.



Wiesel und Wusel leben im Wald. Sie sind sehr schreckhaft und fürchten sich vom Wolf, dem sie noch nie begegnet sind. Immer wenn sie das Wort Wolf hören, springen sie auf.



Stationen der Geschichte



Demonstration

Die Bewohner*innen des Märchenwaldes hören, dass ein Wolf im Wald ist. Niemand kennt ihn, aber alle denken, er ist böse. Sie haben Angst und wollen ihn vertreiben. Nur Piroshka versteht nicht, warum alle solche Angst haben.



Wiesel und Wusel

Piroshka geht zu ihrer Großmutter. Im Wald trifft sie die beiden Wiesel namens Wiesel und Wusel. Die beiden haben große Angst vor dem Wolf. Sie haben ihn zwar noch nie gesehen, aber sie haben ihn heulen gehört.



Die Begegnung

Piroshka entdeckt den Wolf, der gerade den Mond anheult. Er hat sie gesehen und glaubt, dass auch sie sich vor ihm fürchtet, aber Piroshka versichert ihm, dass das nicht stimmt.



Die Wolffs

Der Wolf erzählt, dass er aus einer Familie von Geschichtenerzählern kommt. Im Märchenwald hat er keine Familie. Er möchte den Mond zum Leuchten bringen, aber das schafft er nicht allein. Die beiden stellen sich vor. Der Wolf heißt Herr Wolff. Piroshkas Namen kann er nicht gut aussprechen, deshalb bekommt sie den Spitznamen Rotkäppchen von ihm.



Die Großmutter

Rotkäppchen und Herr Wolff kommen bei Rotkäppchens Großmutter an. Sie fragen sie um Rat, wie der Wolf den Mond wieder zum Glänzen bringen kann. Sie sagt, dass man dafür Kinder braucht.



Die Täuschung

Der Jäger klopft an. Rotkäppchen hat eine Idee: Herr Wolff verkleidet sich als Oma. Während der Jäger im Haus ist, schleicht sich Rotkäppchen hinaus. Sie klopft an und behauptet, dass der Wolf ins Dorf gegangen ist, woraufhin der Jäger schnell verschwindet.



Der Plan

Es klopft wieder. Wiesel und Wusel sind da und wollen nach Rotkäppchen schauen. Rotkäppchen tut so, als wäre sie der böse Wolf und sagt, dass alle Bewohner*innen des Dorfes kommen sollen, um ihn aufzuhalten.



Das Zusammentreffen

Frau Eberle und der Jäger stürmen ins Haus, um den Wolf zu fangen. Herr Wolff heult den Mond an, Rotkäppchen und die Kinder aus dem Publikum helfen ihm – und plötzlich beginnt der Mond zu leuchten! Die skeptischen Bewohner*innen erkennen den wahren Charakter des Wolfes.



Das Rudel

Herr Wolff hat jetzt Freunde. Und in der Ferne hört man andere Wölfe heulen, die den Weg in den Märchenwald finden.

Weitere Angebote der Theaterpädagogik

Nähere Informationen finden Sie unter www.badische-landesbuehne.de

Newsletter Theaterpädagogik

Um aktuelle Informationen zu erhalten, können Sie sich unter theaterpaedagogik@badische-landesbuehne.de für den Newsletter Theaterpädagogik anmelden.

Vor- und Nachbereitungen

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten einen 45-minütigen Vor- oder Nachbereitungs-Workshop zu Ihrem Stückbesuch.

Klassenzimmerstück

Im zeitlichen Rahmen von 90 Minuten bringen wir ein Theaterstück, inklusive Nachgespräch zu Ihnen ins Klassenzimmer.

Lehrer*innen-Vorschau

Für ausgewählte Stücke bieten wir einen kostenlosen Generalprobenbesuch für Lehrkräfte und Pädagog*innen an.

Supportklasse

Für alle Stücke des Jungen Theaters suchen wir interessierte Klassen, die die Produktion kritisch begleiten.

Generalprobenklasse

Für die Stücke des Abendspielplans bieten wir jeweils einer Klasse die Möglichkeit, die Generalprobe zu besuchen und im Anschluss mit der Theaterpädagogik zu sprechen.

Partnerschulen

Partnerschulen besuchen regelmäßig die Theatervorstellungen der Badischen Landesbühne. Je nachdem, ob Sie Partnerschule, Partnerschule PLUS oder Partnerschule AKTIV sind, bekommen Sie dazu gewisse Vorteile. Interesse? Fragen Sie bei uns nach.

Workshops

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten Workshops mit theaterpädagogischen Übungen zu verschiedenen Themen.

Theaterführungen

Bei einer Theaterführung können Sie mit ihrer Gruppe einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram und verpassen Sie keine Neuigkeiten. Sie finden uns unter dem Namen *dietheaterpaedagogik*



<https://www.instagram.com/dietheaterpaedagogik?igsh=MWNnMDczcjEwcDhuaQ==>

Hat Ihnen dieses Begleitmaterial geholfen?

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung und helfen so, unsere Begleitmaterialien an Ihren Bedarf anzupassen.

Vielen Dank.

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfdBDXnb3Ksy2IGNjyo91GVY2kCtZkrJfARyLUR7z-pG3g1yg/viewform?usp=sf_link



QUELLEN:

Autor*innenbild:	https://www.rowohlt-theaterverlag.de/theaterstueck/irreparabel-1414 [Stand: 05.05.2026] © Lisa Knauer
Autor Biographie:	https://www.felix-bloch-erben.de/de/fbe/agentur/30731 [Stand: 05.05.2026]
Regie:	https://pfalztheater.de/mitarbeiter/linda-bockmeyer/ [Stand: 05.05.2026] © Niklas Vogt
Material:	siehe Quellenangaben auf den Seiten 15-16
Figurinen:	Christian Robert Müller

Haftung für Links

Unser Begleitmaterial enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den verlinkten Seiten.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

IMPRESSUM



IMPRESSUM: Theaterpädagogisches Begleitmaterial zu *Rotkäppchen und Herr Wolff von Sergej Gößner* / Herausgeber: DIE BADISCHE LANDESBÜHNE / Spielzeit 2025.2026 / Intendant: Wolf E. Rahlfs / Verwaltungsleiter: Jörg Klassner / Redaktion: Darina Taskin, Antonia Hartmann/ Titelbild: Manuel Wagner (Foto) und hellofarm Design Studio GbR (Gestaltung) / Fotos Ensemble: Manuel Wagner / Stückfotos: Sonja Ramm.